



Wir liefern Qualität!



Powering tomorrow



Photovoltaic Power.



Changing the Shape of Power



solar.on GmbH
Bernsfelder Str. 20
97990 Weikersheim - Nassau

Telefon: +49 (0) 79 34 - 99 29 60
Fax: +49 (0) 79 34 - 99 29 622
E-Mail: info@solar-on-gmbh.de

www.solar-on-gmbh.de

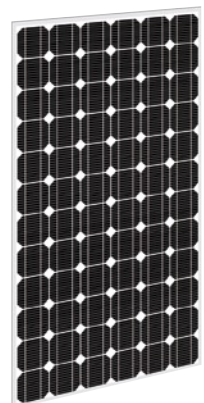
AEET Vertriebs GmbH

Versicherte Leistungsgarantie

Die Alternative Erneuerbare Energie Technik Vertriebs GmbH (AEET) bietet seit einiger Zeit monokristalline und Dünnschichtmodule unter eigenem Namen an. Produziert werden diese von chinesischen Herstellern. Bemerkenswert: Etwaige Leistungsverluste werden von Versicherungen aufgefangen. Entsprechende Verträge mit der Münchener Rück sowie der Alltrust-Versicherung liegen PHOTON vor. Auf Wunsch verkauft AEET auch Module ohne Versicherung. Diese werden etwas günstiger abgegeben, der Händler macht allerdings keine Angaben über die Höhe des Abschlags. Bei den Modulserien handelt es sich um die monokristalline ZX-Reihe sowie amorphe Dünnschichtmodule der GS-Reihe. Letztere werden mit Leistungen von 50 und 55 Watt angeboten, ihr Wirkungsgrad beträgt 6,4 und 7,1 Prozent. Der Preis für die Dünnschichtmodule liegt – je nach Abnahmemenge – zwischen 0,86 und 0,99 Euro je Watt. Die Leistungstoleranz wird im Datenblatt mit plus/minus fünf Prozent angegeben.

► **Monokristallines Standardmodul mit Versicherung: das AEET-ZX-180 (36)M**

Die ZX-Reihe weist ein breiteres Leistungsspektrum auf. Die Module werden mit 72 und 96 Zellen gebaut, ihre Leistung reicht von 180 bis 190 Watt sowie von 220 bis 250 Watt. Die Leistungsklassen variieren jeweils um fünf Watt. Der Wirkungsgradbereich der kristallinen Module reicht von 12,9 bis 15 Prozent. Ihre Preise liegen zwischen 1,55 bis 1,70 Euro pro Watt, abhängig von der angefragten Menge. *jn*



AEET Vertriebs GmbH

www.aeet-vertrieb.com

PHOTON-Datenbank: MOD:24274, MOD:24275, MOD:23241 bis MOD:23244, MOD:23246 bis MOD:23250

Solar Frontier KK

CIS-Fabrik beginnt mit der Auslieferung



Solar Frontier K.K.

◀ **Dünnschichtmodul von Solar Frontier: Mit einer Produktionskapazität von insgesamt über einem Gigawatt steigt das japanische Unternehmen zum Marktführer im CIS-Bereich auf**

Ab Anfang 2011 wird Solar Frontier KK mit der Auslieferung seiner CIS-Module aus der neuen Produktion im japanischen Miyazaki beginnen. Nach einer Bauzeit von circa anderthalb Jahren soll nun in Kürze die Serienproduktion beginnen. Die 900-Megawatt-Fabrik ist dann die weltweit größte Produktionsstätte für Module aus Kupfer, Indium und Selen (PHOTON 9-2010).

Die neuen CIS-Module werden eine Modulfläche von 1,22 Quadratmetern haben. Es wird sie voraussichtlich in Leistungsklassen von 140, 145 und 150 Watt geben. Die Wirkungsgrade sollen bis zu 12,2 Prozent betragen – das wäre Weltrekord bei Serienprodukten. Ein

Laborweltrekord von 16,3 Prozent eines 30 mal 30 Zentimeter großen Moduls lässt auf weitere Leistungssteigerungen hoffen.

Eine gute Schwachlichtperformance und eine Leistungsreduzierung von nur 0,31 Prozent je Grad Temperaturanstieg dürfte zu vergleichsweise hohen Stromerträgen pro Watt führen.

Mit Vertriebsbüros in München und Kalifornien sollen der europäische und der nordamerikanische Markt erschlossen werden. *cha*

www.solar-frontier.com

PHOTON-Datenbank: MOD:24518, MOD:24553, MOD:24554